



# Zuchtwartebrief

Zuchtbuch Bayern im Verband Bayer. Rassegeflügelzüchter e.V.

Michaela & Heike Huber

Alzenauer Str. 17

63776 Niedersteinbach

☎ 06029/999183

Huber-MichaelaFB333@t-online.de

März/April 2016 / 646

## Eier und Ostern

Der Frühling zieht so langsam ein und Ostern steht schon wieder vor der Tür. Tja und was gehört da wohl dazu, die leckeren Eier unserer Rassehühner. Das Thema, eigenes Ei bzw. Frühstück-Ei wird immer beliebter und so werden wir auch von den Nachbarn und Freunden, ebenso auch von Interessierten gerne auf uns Rassegeflügel angesprochen bzw. auf uns als Züchter zurückgegriffen.

Ja wir können somit stolz auf unser Hobby sein, denn wer hat schon täglich ein frisches Hühnerei.

Entwicklung des Hühnereis generell:

Die Entwicklung des Hühnereis erfolgt wie bei anderen Vögeln. Sie dauert beim Huhn etwa 24 Stunden.

Das Huhn kann daher maximal ein Ei pro Tag legen. Die Legeleistung von Henne zu Henne und von Rasse zu Rasse ist total unterschiedlich.

### Schale

Die Schale des Hühnereis ist meist unter 0,5 mm dick und besteht zu 90 % aus Calciumcarbonat.



### Farbe der Eier

Verschiedenfarbige Hühnereier

Die Farbe der Kalkschale des Hühnereis ist genetisch bedingt und hängt allein von der Hühnerrasse ab, von der das Ei stammt. Reinrassige Hühner mit weißen Ohrscheiben legen meist weiße Eier, solche mit roten Ohrklappen dagegen meist braunschalige. Eine Besonderheit stellen Araukaner-Hühner dar, die Ohrklappen in verschiedenen Farben haben, aber stets grünlich-bläuliche Eier legen. Die Marans sorgen für die dunkelbraunen Eier. Zwischen der Farbe des Gefieders und der der Eier besteht kaum eine Korrelation. Bei nicht reinrassigen Hühnern lässt die Ohrklappen- und -scheibenfarbe keine Rückschlüsse auf die Eifarbe zu.

### Aufbau des Eies:

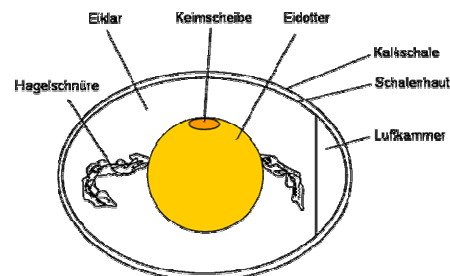
Die Form ist oval.

Jedes befruchtete Ei bildet im Eidotter eine Keimzelle aus.

Dotter und Eiweiß sind die Nährstoffe für das heranwachsende Jungtier. Sie sind von der Eihaut umgeben.

Die Hagelschnur hält den Dotter in der Mitte der Kalkschale fest und verhindert Beschädigungen des Inneren bei Erschütterungen. In der Luftkammer befindet sich die notwendige Atemluft, die das Küken nach dem Durchstoßen der Eihaut kurz vor dem Schlüpfen benötigt.

Die Eischale aus Kalk dient dem Schutz. Sie ist nicht einmal einen halben Millimeter. Dick genug, damit sie das Gewicht der brütenden Henne tragen kann. Dünn genug, damit sich das Küken mit Hilfe des Eizahns daraus befreien kann.



### Wissenswertes und Skurriles aus der Welt der Eier:

Die Wahrsagerei aus Eiern nennt man Ovomantie, oder auch Eierorakel. Das Lesen aus dem Ei war schon im alten Rom bekannt. Das Ei symbolisiert bis heute Leben und Fruchtbarkeit. Stellt man es richtig an, dann kann man Kontakt zu den Ahnen, Geistern oder Göttern aufnehmen - je nach Religion und Glaube. Ob das Ei zum Spiegelei gebraten oder hart gekocht werden muss, wissen wir leider nicht.

In Peru legen die Hühner blaue Eier. Das liegt nicht daran, dass Hühner in Peru beschwipst sind, sondern an der Beschaffenheit des Bodens. Da die Schwefelkonzentration im Boden in den Anden ziemlich hoch ist,

kann es vorkommen, dass die Hühner blaue Eier legen. Praktisch, dann muss man sich keine Gedanken ums Eierfärben mehr machen.

Ich fürchte mich vor Eiern." Dieses Zitat stammt vom Meister des Thrillers Alfred Hitchcock. Der Regisseur ist bekannt dafür, die Zuschauer das Fürchten zu lehren. Seine Ängste sind deshalb umso skurriler - er fürchtet sich vor Eiern: "Ich fürchte mich vor Eiern – schlimmer noch, sie ekeln mich an. Dieses runde, weiße Ding ohne irgendwelche Löcher. Hat man jemals etwas Widerwärtigeres gesehen als ein Eidotter, das seine gelbe Flüssigkeit verschüttet? Blut ist vergnügt rötlich. Aber Dotter ist gelb, eklig ... ich habe das noch nie probiert", so der Regisseur.

Das teuerste Ei der Welt kostet 30 Millionen Dollar. Natürlich handelt es sich bei diesem Ei nicht um ein Hühner-, Wachtel- oder Straußenei, sondern um ein Ei aus Diamant. Ein weißes 118-Karat-Diamant-Ei wurde zu einem Rekordpreis von 30,6 Millionen Dollar in Hongkong versteigert.

Chinesen essen tausendjährige Eier. Natürlich sind die Eier nicht 1000 Jahre alt, nicht einmal 100. Aber es können gut drei Monate vergehen, bis sie gegessen werden. Bei den tausendjährigen oder auch hundertjährigen Eiern handelt es um eine chinesische Delikatesse: Rohe Enteneier werden für etwa drei Monate in einen Brei aus Anis, Szechuanpfeffer, Teeblättern, Piniennadeln, Fenchelkörnern, Salz, warmem Wasser, gebranntem Kalk, Holzrasche sowie Sägespänen eingelegt. In dieser Zeit wird das Eiweiß geleeartig und nimmt eine gelbliche Färbung an. Das Eigelb verwandelt sich in eine grüne, quarkige Kugel. Und soll gar nicht so schlecht schmecken, wie es klingt.

514 Kilogramm Rührei in der Pfanne. Das ist Weltrekord. In St. Gallen in der Schweiz rührte ein Team das größte Rührei der Welt. Sie verwendeten für ihr Mahl rund 8000 Eier. Das wäre auch eine geeignete Idee für den Osterbrunch.

### **Ostereier**

Ostereier suchen - Woher kommt diese Tradition?

Warum wir Ostereier suchen und wieso sie überhaupt versteckt werden, ist leider unklar. So genau weiß keiner, wie diese Tradition entstanden ist. Es kommt wohl aus dem Christentum oder auch dem Heidentum. Wir machen es schon Jahrelang.

Ostereier färben & dekorieren - Woher kommt dieser Brauch?

Auch der Brauch, die Eier zu färben oder zu dekorieren, hat nichts mit der christlichen Tradition zu tun. Eier wurden, lange vor der Einführung des kirchlichen Osterfestes "geschmückt". Je nachdem, welche Mittel einem zur damaligen Zeit zur Verfügung standen, sah die Dekoration unterschiedlich aus. Wer es sich leisten konnte, wickelte die Eier in Blattgold ein; wer etwas ärmer dran war, kochte die Eier zusammen mit Blättern oder Blüten verschiedener Blumen, um ihnen Farbe zu geben.

Ostereier färben & dekorieren. Aber auch hier hat sich die Kirche eine Erklärung für die gefärbten Eier einfallen lassen. In der griechisch-orthodoxen Tradition erzählt die Legende, dass Maria Magdalena nach Christi Wiederauferstehung zum römischen Kaiser ging, um ihm von diesem Wunder zu berichten. Der Kaiser hielt das jedoch für Unfug und meinte, Christus sei genauso wenig auferstanden wie die frisch gelegten Eier vor ihm eine rote Schale hätten. In diesem Moment färbten sich die Eier vor seinen Augen rot, um die Wiederauferstehung zu bezeugen.

Eine besondere Form der Ostereier-Dekorierung sind sorbische Ostereier. Dies ist eine jahrhundertealte Tradition, die größtenteils im Spreewald gepflegt wird. Hierbei werden die Eier mit Wachs verziert, gefärbt und abgeschmolzen.

Ein schönes Osterfest wünschen

***Michaela und Heike Huber***

